

# Tipps und Tricks in Kahoot!

**Kahoot! bietet eine sehr flexible Entwicklungsumgebung rund um das Design von Quizfragen in einem spielerischen Kontext und lässt sich mit ein paar Tipps und Tricks in umfangreiche Lerneinheiten verwandeln.**

Wenn Sie ein Kahoot! Quiz erstellen, ist es eine große Herausforderung, die richtigen Fragen zu einem Thema zu stellen und eine gute Kombination aus richtigen und falschen Antworten zu finden. Sie brauchen eine Prise Kreativität, um den optimalen Mix zu finden, der das Spiel lustig und spannend für Ihre Studierenden macht. Der Fokus sollte dabei darauf liegen, welche Informationen für den Studierenden am wichtigsten zu lernen sind, wie viel und wie tief sie lernen und ob das Wissen in die Praxis umgesetzt werden kann.

**Wie kann also der Prozess aussehen, um ein gutes, wirkungsvolles Kahoot zu kreieren?**

## **Schritt 1: Schlüsselinformationen - Definiere ein Ziel!**

Dieser Schritt zählt wohl zu den bekanntesten Planungsvorbereitungen und darf natürlich auch nicht bei einem guten Kahoot! Quiz fehlen. Versuchen Sie die von Ihnen erwarteten/erhofften Ergebnisse des Quiz zu notieren und überlegen Sie, welche Informationen der Studierende danach behalten soll. Welche Praktiken oder Techniken möchten Sie ihren Studierenden vermitteln?

## **Schritt 2: Wissenspakete – Kleine Häppchen für den Wissenshunger**

Teilen Sie nun die vorher definierten Wissensabschnitte in kleinere Bereiche auf und formatieren Sie sie in kurze, leicht verständliche, aufeinander aufbauende Fragen. Je nach Zielstellung und Lernerwartung können die Fragetypen auch variieren. So kann eine Frage zum Beispiel an Wissen aus der letzten Vorlesung oder an das Script anknüpfen, oder es kann eine Frage sein, bei der die Studierenden eigene Analysen, Berechnungen oder Auswertungen unter einem Zeitdruck von max. 2 Minuten durchführen, um die korrekte Antwort zu ermitteln. Die Zielstellung bestimmt somit auch das Zeitintervall, das die Studierenden benötigen, um die Fragestellung zu analysieren und eine Antwort zu finden.

## **Schritt 3: Richtig oder Falsch? – Finde die passende falsche Antwort!**

Eine der größten Herausforderungen bei Quizzen ist es eine gute Balance zwischen sachdienlichen richtigen und glaubwürdigen falschen Antworten zu finden. Denn hier gibt es diverse Antwort-Methoden. Es kann eine richtige Antwort geben, mehrere, oder sogar alle Antworten sind richtig. Dieser Schritt erfordert deshalb gute analytische Fähigkeiten und Kreativität, um die falschen Antworten auch plausibel erscheinen zu lassen. Denn erscheint eine Antwortmöglichkeit als völlig unlogisch, so ist der Schwierigkeitsgrad zu niedrig und die Frage wirkt sich nicht einprägend auf das Gedächtnis aus.

Eine noch stärkere Wirkung besitzt dieser Schritt, falls Sie sich dazu entscheiden Ihre Studierenden selbst Quizfragen formulieren zu lassen. Die notwendige vertiefende Auseinandersetzung mit der Problemstellung und der Thematik, um „echt“ aussehende falsche Antworten formulieren zu können, fördert bei den Studierenden zugleich das Verständnis und die Einprägsamkeit der korrekten Antwort.

#### **Schritt 4: Bilder und Videos – ein Anreiz!**

Stellen Sie sich die Frage, ob die Problemstellung mit einem Bild oder Video aufgewertet werden kann. Dieser Schritt ist stets optional, aber empfehlenswert, um das Quiz spannender und auch unterhaltsamer zu gestalten. Dabei gibt es viele Wege, in welcher Form Sie Illustrationen oder andere Medien verwenden.

Nutzen Sie Bilder, um zum einen die Fragestellung zu verdeutlichen. So kann z.B. ein Bild von einem Textauszug, oder eine Abbildung von Tabellen, Formeln oder Diagrammen unterstützend wirken. Außerdem können Bilder oder Assoziationen Hinweise auf die korrekte Antwort enthalten. Somit lassen sich schnell Eselsbrücken zwischen Bild und richtiger Antwort bilden.

Eine meist unterschätzte Variante ist es relevante YouTube Videos einzubinden, welche die Frage in gewisser Hinsicht erweitern, da zu nächst das Video abgespielt wird, bevor die Fragestellung erscheint. So kann das Video ein Hinweis sein, oder auch die Spieler austricksen und auf einen falschen Weg führen, um die Aufmerksamkeit der Studierenden zu testen oder die Stimmung aufzulockern.

#### **Schritt 5: Ordnen – und Erfolg maximieren**

Die Abfolge der Fragestellungen ist ein entscheidendes Kriterium für ein erfolgreiches Quiz. Versuchen Sie, das Quiz mit einigen einfachen Fragen mit mehr als einer richtigen Antwort zu starten, um den Spielern Sicherheit und Zeit zum Aufwärmen zu geben. Mit zunehmendem Spielverlauf steigert sich dann der Schwierigkeitsgrad des Quiz und die Studierenden müssen sich verstärkt mit Fragestellung und Antwortmöglichkeiten in kürzerer Zeit auseinander setzen. Sie können aber auch versuchen, das Quiz mit ein paar zwischengeschalteten einfacheren Fragen abzurunden, um die Wettbewerbsstimmung aufrechtzuerhalten.

Die Fragen nach einem Schwierigkeitsgrad-Ranking zu ordnen ist jedoch nur eine von vielen Optionen. Teilen Sie das Quiz zum Beispiel in Unterthemen auf, oder erstellen Sie aufeinander aufbauende Fragen. Es liegt an Ihnen und Ihrer Kreativität!

Nutzen Sie auch die Option „Randomize order of answers in each question“ in den Einstellungen vor einem Spielstart, um Studierende davon abzuhalten, dass sie sich nur die Position der korrekten Antwort merken, falls das Quiz wiederholbar ist.

## #GHOSTMODE – Fordere dein altes Ich heraus

Das Feature #GHOSTMODE erweitert Kahoot! um eine wichtige Komponente: Wiederholendes Lernen.

Ist ein Kahoot-Spiel beendet, so sehen Sie einen „Play again“ -Button, der auch ein Geistersymbol enthält. Wenn Sie auf den Button klicken, wird das gleiche Spiel neu gestartet. Neben der angemeldeten „live“-Gruppe werden nun alle Spieler von ihren „Geistern“ begleitet!

Die Geister spielen das Spiel zusammen mit den Live-Spielern, und ihre Antworten (und Antwortzeiten) werden genau die gleichen sein, die die Spieler im vorherigen Spiel eingegeben haben. D.h. in dieser Spielrunde treten die Spieler nicht nur gegen andere Spieler an, sondern auch gegen sich selbst.

Der #GHOSTMODE ist eine großartige Möglichkeit, die Lernenden zu ermutigen, gegen sich selbst und gegeneinander anzutreten. Es gibt den Spielern die Möglichkeit, ihr bisheriges Ergebnis zu schlagen und liefert unmittelbares Feedback.

Außerdem bietet er unzählige Möglichkeiten „Herausforderungen“ zu kreieren. Erstellen Sie zum Beispiel ein Quiz und spielen Sie es anschließend zunächst selbst. Nun schicken Sie den „Play again“-Link an Ihre Studierenden und stellen ihnen die Herausforderung, Sie im Quiz zu überbieten. In dieser Variante treten die Studierenden somit gegen Ihren Geist an und werden durch die Herausforderung motiviert.

Der #GHOSTMODE eignet sich aber nicht nur für Studierende in der eigenen Vorlesung, sondern auch, um andere Fakultäten oder Kollegen herauszufordern und Ihre Punktzahl zu übertreffen. Teilen Sie einfach den Link für das Kahoot!-Quiz unter „Meine Ergebnisse“ mit allen Spielern, die Sie herausfordern wollen.

## Kahoot! s Jumble Spiel-Modus

Jumble konzentriert sich auf Reflexion und Genauigkeit, da die Spieler die Antworten in der richtigen Reihenfolge platzieren müssen, anstatt eine einzelne Antwort auszuwählen. Jumble lässt sich somit auf eine Vielzahl von Themen, wie z.B. Techniken in der Mathematik oder Zeitleisten in Geschichte, anwenden! Um einen Jumble Kahoot zu erstellen, folgen Sie einfach dem simplen Leitfadens:

**Schritt 1:** Drücken Sie den „New K!“-Button und wählen Sie das „Jumble“ Icon aus.

**Schritt 2:** Fügen Sie einen Titel, eine Beschreibung mit Tags, Publikum und Cover-Bild hinzu, genau wie bei einem Quiz oder einer Umfrage.

**Schritt 3:** Fügen Sie Ihre Jumble-Fragen hinzu! Dafür stellen Sie Ihre Antworten in der richtigen Reihenfolge ein – diese werden während des Spiels automatisch randomisieren!

**Schritt 4:** Speichern und spielen Sie Ihr Jumble Kahoot.

## #Blind Kahoot!'ing – Neue Themen entdecken

Nutzen Sie Kahoot! als Methode, um ein neues Thema vorzustellen.

Ein verborgenes Kahoot ist, wo die Studierenden gemeinsam ein neues Thema von Grund auf lernen. Im Grunde genommen werden Sie die schwierigsten Fragen stellen, bevor Sie überhaupt mit der Vermittlung des Lehrstoffes beginnen, um diese Inhalte vorab aufzuzeigen. Dadurch werden die Lernenden in einen sehr aktiven "Befragungs"-Modus versetzt. Die perfekte Einstellung, um direkt etwas Neues zu lernen und einen Einblick in den Lernstoff des Semesters zu erhalten.

Das Ziel ist also nicht, dass die Studierenden das Thema sofort verstehen, sondern dass sie allmählich Wissen und Verständnis aufbauen, wenn der Kahoot fortschreitet. Sie können dies mit Hilfe von Verstärkungsfragen und durch die Einbeziehung von Medien erleichtern, um kritisches Denken anzuregen. Entscheidendes Merkmal dieser Methodik sind nachfolgende 6 Schritte.

**Schritt 1:** Stellen Sie die schwierigste Frage eines Abschnitts zuerst.

**Schritt 2:** Nehmen Sie sich die Zeit, die Antwort der Frage zu erklären.

**Schritt 3:** Stellen Sie nun Fragen zur Erklärung und vertiefen Sie damit das Verständnis.

**Schritt 4:** Stellen Sie die schwierigste Frage aus Schritt 1 noch einmal für Bonuspunkte.

**Schritt 5:** Wiederholen Sie die Schritte 1-4 für einen neuen Abschnitt.

**Schritt 6:** Verstärken Sie das neue Wissen durch Wiederholung der Fragen ohne Erklärung.

#Blind Kahoot!'ing bietet somit eine optimale Ersteinschätzung über den Wissensstand zum kommenden Thema. Dies ermöglicht es für Dozierende direkt festzustellen, welche Themenschwerpunkte eventuell gesetzt werden können, beziehungsweise ob schon ein gewisses Maß an Grundlagen vorhanden ist, oder ob diese Bereiche zunächst verstärkt erarbeitet werden müssen.

## Kahoot!'s Mobile App – Quizzes überall und jederzeit!

Die App ist kostenlos für die Betriebssysteme iOS und Android im Store erhältlich und bedarf keiner zusätzlichen Registrierung, falls der Nutzer lediglich nur ein Kahoot spielt. Möchte dieser jedoch andere Nutzer zu einer Challenge herausfordern, so ist eine Identifikationsnummer notwendig, weshalb diese Funktion eine Registrierung voraussetzt.

Wichtig: Die Nutzung innerhalb von universitären Lehrveranstaltungen kann aus datenschutzrechtlichen Gründen nur auf freiwilliger Basis geschehen.

### Möchten Sie Freunde herausfordern?

**Schritt 1:** Starten Sie die Kahoot! App und tippen Sie auf das Profilsymbol in der unteren linken Ecke, dann auf das Login Symbol und melden Sie sich bei Ihrem Kahoot! Konto an.

**Schritt 2:** Öffnen Sie nun das gewünschte Kahoot und tippen Sie auf das Play Symbol. Wählen Sie nun auf dem nächsten Bildschirm „Challenge Friends“ aus.

**Schritt 3:** Kopieren Sie den Link zur Challenge und teilen Sie ihn per Messenger, per E-Mail usw. Es gibt auch eine Option, die PIN der Challenge freizugeben.

Falls Sie Fragen oder Probleme mit Kahoot haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

# eScouts

Julia Lingnau & Christoph van de Beek

eScouts „Game Based Learning“ - Innovatives eLearning

-----

Ruhr-Universität Bochum

Zentrum für Wissenschaftsdidaktik

Universitätsstraße 150

Gebäude NA 03/76

D-44801 Bochum

Telefon: 0234 / 32-29861

E-Mail: [escouts+gbl@rub.de](mailto:escouts+gbl@rub.de)

Internet: [www.rubel.rub.de/escouts](http://www.rubel.rub.de/escouts)